

RESUME

Altid dette teater om teatret – så enkelt kan man sammenfatte den aktuelle situation i Slesvig, når det drejer sig om teaterprojektet på Freiheit. Planerne for at bygge et multifunktionelt kulturcenter er sat på pause igen, da politikerne mener, at sagen ikke er færdigdebateret.

Betænkelighederne er udløst af en ny prognose omkring udgifterne til projektet, som nu ligger næsten seks millioner euro over de planlagte 12,5 millioner.

Det er saneringen af den sydlige del af den gamle Heimat-bygning og anlægsudgifter til udendørs-faciliteter, der er årsag til de store ekstraudgifter.



Von dem berühmten Shakespeare-Titel ist man in der Schleistadt in Sachen Theaterneubau immer noch sehr weit entfernt. Derzeit ist das Projekt auf Eis gelegt. Archivfoto: Volker Metzger

Theater-Projekt vorerst wieder auf Eis gelegt

Jüngste Kostenschätzung für neues Kulturhaus liegt rund sechs Millionen Euro über dem gesteckten 12,5-Millionen-Rahmen der Politik. Fraktionen haben Beratungsbedarf und Bedenkzeit bis Januar 2021.

THEATER

Volker Metzger
vm@fla.de

Schleswig. Immer dieses Theater um das Theater – auf diese einfache Formel lässt sich die gegenwärtige Situation in der Schleistadt bringen, wenn die Rede von dem millionenschweren Projekt ist, das auf der Freiheit verwirklicht werden soll.

Aktuell wurden die Planungen für den Bau eines multifunktionalen Kulturhauses wieder einmal auf Eis gelegt, da die Politik großen Beratungsbedarf sieht. Auslöser

dafür sind jüngste Kostenschätzungen, die den gesetzten Rahmen von 12,5 Millionen Euro bei weitem sprengen.

Punktlandung

Zwar kommen die aktuellen Zahlen für die Kernaufgabe »Kulturhaus« mit 12,85 Millionen Euro einer Punktlandung gleich, allerdings lässt dann der Blick auf das Gesamtwerk zusätzliche Kosten in Höhe von rund sechs Millionen Euro erkennen.

Die Sanierung des sogenannten Südflügels (3,7 Mio.) sowie die Herrichtung der Außenanlagen (2,3 Mio.)

“

Wir sind ja immer für das Theater gewesen, aber es stellt sich dabei auch immer die Frage, für welchen Preis.

Peter Clausen, Ratsherr Schleswig, SSW-Fraktion

kommen »on top« und diese Botschaften aus dem Rathaus müssen die politischen Vertreter erst einmal sacken lassen.

Einer von ihnen ist Ratsherr Peter Clausen (SSW), der betont: »Es war zwar klar, dass wir noch mit zusätzli-

chen Ausgaben rechnen müssen, aber die Höhe der Kosten für die Außenanlagen und Südflügel waren nicht abzusehen.«

Nun gelte es, das neue Datenmaterial in der Fraktionsrunde auszuwerten und Schlussfolgerungen zu tref-

fen. Denn: »Im Januar werden wir zu einer weiteren Informations-Veranstaltung zusammenkommen und im Anschluss daran werden wir in den Fachausschüssen über das Projekt beraten.«

Treueschwur

Ob der bisherige Treueschwur seiner Fraktion und der meisten anderen Ratsmitglieder zum Projekt »Kulturhaus« auch in 2021 halten wird, bleibt abzuwarten.

Dazu Clausen: »Wir sind ja immer für das Theater gewesen, aber es stellt sich dabei auch immer die Frage, für welchen Preis.«